

Internes Rechnungswesen

FSS 2011

1. Termin (16. Juni 2011)

Bitte in Druckbuchstaben schreiben

Name: Vorname:

Matr.-Nr.: Sitzplatz-Nr.:

Studiengang: Abschluss:

Note:

Punktzahl

A1:

A2:

A3:

A4:

A5:

Summe:

1. Prüfen Sie, ob Ihre Klausur vollständig ist und **einschließlich Deckblatt** aus **13** Seiten besteht.
2. Es sind alle **5 Aufgaben** innerhalb der Bearbeitungszeit von 90 Minuten zu bearbeiten.
3. Es können maximal 90 Punkte erreicht werden. Die für jede Aufgabe angegebene maximal erreichbare Punktzahl entspricht zugleich der Minutenzahl für diese Aufgabe.
4. Beantworten Sie die Fragen möglichst knapp. Der Rechenweg muss nachvollziehbar sein.
5. Notieren Sie Ihre Lösungen ausschließlich auf den Aufgabenbögen in den dafür vorgesehenen Feldern. Wenn der Platz unter einer Aufgabenstellung nicht ausreicht, nutzen Sie die Rückseiten und vermerken Sie dies unter der jeweiligen Aufgabenstellung.
6. Runden Sie Ihre Ergebnisse auf 2 Stellen nach dem Komma.
7. Zugelassene Hilfsmittel: Nicht programmierbarer Taschenrechner ohne Abspeicherungsmöglichkeit von Texten.

Unterschrift des Kandidaten:



1. Kostenartenrechnung / Bestandsbewertung (Insgesamt 15 Punkte)

- a) Die Läufer AG ist eine große Verlagsgesellschaft, in welcher sich die in der nachstehenden Tabelle eingetragenen Sachverhalte ereignet haben. Bestimmen Sie, ob und in welcher Höhe es sich bei folgenden Sachverhalten um Grundkosten (G), Anderskosten (A) oder Zusatzkosten (Z) handelt! **(7 Punkte)**

1. a)	Sachverhalt	Lösung:
	Aufgrund eines Unwetters muss das Dach der Druckerei für 5.000 Euro repariert werden. In diesem Betrag sind auch regelmäßige Wartungsarbeiten in Höhe von 2.000 Euro enthalten.	
	Die Läufer AG überweist eine Spende von 4.000 Euro an eine gemeinnützige Institution	
	Die Druckmaschine wurde im Rahmen Ihres regulären Inspektionsplanes für 1.000 Euro überholt.	
	In der Bilanz der Läufer AG werden Abschreibungen in Höhe von 80.000 Euro ausgewiesen. In der Kostenrechnung wurden 95.000 EUR angesetzt.	
	Im letzten Monat wurden Papier und Druckerfarben im Wert von 8.800 Euro verbraucht.	
	Das Unternehmen hat letztes Jahr Gewerbesteuer in Höhe von 20.000 Euro gezahlt.	
	Die Aktionäre der Läufer AG erwarten im nächsten Jahr eine Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 45.000 Euro.	

Name, Vorname: _____ Matrikelnummer: _____

Im Jahr 01 hat sich der Bestand des Papierlagers der Läufer AG wie folgt entwickelt :

Papier	Datum	Menge (Tonnen Papier)	Preis (pro Tonne)
Anfangsbestand	01.01.	60	4.000 EUR
Zugang am:	07.04.	50	7.000 EUR
Zugang am:	09.05.	40	5.000 EUR
Zugang am:	18.08.	30	6.000 EUR
Zugang am:	20.09.	60	3.000 EUR
Zugang am:	02.11.	50	9.000 EUR
Endbestand (lt. Inventur)	31.12.	90	

b) Bestimmen Sie den gesamten Papierverbrauch im Jahr 01! **(2 Punkte)**

1.b)	Lösung:
-------------	----------------

c) Ermitteln Sie den Wert des im Jahr 01 verbrauchten Papiers anhand des FIFO-Verfahren! **(3 Punkte)**

1.c)	Lösung:
-------------	----------------

d) Ermitteln Sie den Wert des im Jahr 01 verbrauchten Papiers anhand des LIFO-Verfahren! **(3 Punkte)**

1.d)	Lösung:
-------------	----------------

2. Kalkulation / Kostenträgerstückrechnung (Insgesamt 25 Punkte)

Die Förder GmbH produziert Bohrer und Bohrköpfe für Bohrinseln in zwei Fertigungsstufen. Für die Herstellung des Bohrgestänges (Rohre) besitzt das Unternehmen eine automatisierte Fertigungsstraße. Für diese Fertigungsstraße liegt das folgende Datenmaterial vor:

Anschaffungswert	40.000 EUR
Wiederbeschaffungswert	50.000 EUR
Voraussichtliche Nutzungsdauer	10 Jahre
Größe der Produktionsanlage	300 m ²
Kalkulatorische Verzinsung	6 % pro Jahr
Jährliche Instandhaltungskosten	10 % des Wiederbeschaffungswertes
Raumkostensatz	5 EUR pro m ² und Monat
Zurechenbare Werkzeugkosten	6.000 EUR pro Jahr
Nutzungszeit	Jeweils 10 Std. an 200 Tagen

- a) Berechnen Sie den Maschinenstundensatz der Fertigungsstraße! Legen Sie hierbei für die Berechnung der Zinsen den Anschaffungswert und für die Berechnung der Abschreibungen den Wiederbeschaffungswert zugrunde! **(8 Punkte)**

2.a)	Lösung:
	Maschinenstundensatz: EUR/Std.

Name, Vorname: _____ Matrikelnummer: _____

Für die Fertigung eines Bohrkopfes fallen in der Förder GmbH Materialeinzelkosten in Höhe von 1.200 EUR an.

Bezüglich der **Herstellung** eines Bohrkopfes liegen die folgenden Daten vor:

Bearbeitungszeit Fertigungsstufe I	3 Stunden
Bearbeitungszeit Fertigungsstufe II	6 Stunden
Fertigungslohn	150 EUR pro Stunde
Kosten für stückgebundene Fertigungslizenzen	40 EUR / Stück

Das Unternehmen geht von folgenden **Gemeinkostenzuschlagssätzen** aus:

Materialgemeinkosten	40 %
Fertigungsgemeinkosten Fertigungsstufe I	30 %
Fertigungsgemeinkosten Fertigungsstufe II	20 %
Verwaltungsgemeinkosten	10 %
Vertriebsgemeinkosten	15 %

Hinweis: Steuerliche Aspekte bleiben unberücksichtigt!

b) Berechnen Sie die Herstellkosten eines Bohrkopfes! (6 Punkte)

2.b)	Lösung:
-------------	----------------

c) Berechnen Sie die Selbstkosten eines Bohrkopfes! **(3 Punkte)**

2.c)	Lösung:
-------------	----------------

d) Gehen Sie nun von **Selbstkosten in Höhe von 5.400 Euro** aus. Wie hoch muss der Angebotspreis für einen Bohrkopf sein, wenn das Unternehmen seinen Kunden 5 % Rabatt einräumen möchte, ohne dabei Einbußen in seiner Gewinnerwartung von 10 % hinnehmen zu müssen! **(5 Punkte)**

2.d)	Lösung:
-------------	----------------

Nehmen Sie nun an, dass das Unternehmen für den Versand der Bohrköpfe auch noch eine Transportversicherung in Höhe von 100 EUR / Stück abschließt.

e) Welcher Position im Kalkulationsschema sind Kosten der Transportversicherung zuzurechnen? Bestimmen Sie zudem, ob und ggf. in welcher Höhe sich die Herstell- und Selbstkosten verändern! **(3 Punkte)**

2.e)	Lösung:
-------------	----------------

3. Erfolgsrechnung (Insgesamt 10 Punkte)

Die Handy AG produziert und vertreibt in den beiden Geschäftsbereichen Smartphone und Tablet-PC vier verschiedene Produkte. Für das abgelaufene Jahr 2010 sind Ihnen folgende Kosten- und Erlösinformationen bekannt:

Geschäftsbereich:	Smartphone		Tablet-PC	
Produkt:	Smarty	Profy	Tablet 2.0	Tablet 3.0
Absatzmenge [Stück]:	4.000	2.000	2.500	1.000
Verkaufspreis [EUR / Stück]:	200	400	500	700
Variable Kosten [EUR / Stück]:	80	220	300	350
Produktfixkosten [EUR]:	60.000	100.000	120.000	140.000

Erlösberichtigungen und Umsatzsteuer sind nicht zu beachten. Im Geschäftsbereich Smartphone fielen darüber hinaus Fixkosten in Höhe von 250.000 EUR an, im Geschäftsbereich Tablet-PC in Höhe von 400.000 EUR. Zusätzlich sind Unternehmensfixkosten in Höhe von 160.000 EUR zu berücksichtigen.

- a) Ermitteln Sie für die einzelnen Produkte die Deckungsbeiträge I und II, für die Geschäftsbereiche die Deckungsbeiträge III sowie das Betriebsergebnis der Handy AG. **(6 Punkte)**

3.a)	<i>Raum für Rechnungen:</i>				
	Geschäftsbereich:	Smartphone		Tablet-PC	
	Produkt:	Smarty	Profy	Tablet 2.0	Tablet 3.0
	Deckungsbeitrag I [€]:				
	Deckungsbeitrag II [€]:				
	Deckungsbeitrag III [€]:				
	Betriebsergebnis [€]:				

Name, Vorname: _____ Matrikelnummer: _____

Für das Produkt Tablet 3.0 stehen Ihnen für den Januar 2011 folgende Informationen zur Verfügung:

Stückerlöse	650 Euro/Stück
Fertigungsmenge	1.200 Stück
Absatzmenge	800 Stück
Material- und Fertigungseinzelkosten	320 Euro/ Stück
Material- und Fertigungsgemeinkosten	200 Euro /Stück

b) Ermitteln Sie für das Produkt Tablet 3.0 den Erfolg für den Monat Januar mit Hilfe des Gesamtkostenverfahrens auf Vollkosten- und auf Teilkostenbasis. Alle Einzelkosten sind variabel und alle Gemeinkosten fix **(4 Punkte)**

3.b)	Berechnung:	
	Vollkostenbasis	Lösung: EUR
	Teilkostenbasis	Lösung: EUR

4. Break Even-Analyse / Cost Volume Profit Analyse (Insgesamt 15 Punkte)

Die Fresh & Fit GmbH stellt derzeit in Lizenz eine Sorte einer rein biologisch erzeugten Limonade her. Eine Flasche dieser Limonade wird für 1,20 Euro verkauft. Die Rohstoffkosten betragen pro Flasche 0,60 Euro, die Lizenzkosten betragen 0,20 Euro pro Flasche. Für die Lagerhalle und die Abfüllanlage fallen Fixkosten in Höhe von 180.000 Euro pro Jahr an.

- a) Berechnen Sie auf Basis dieser Informationen die **Break Even-Menge** an Limonadenflaschen. **(2 Punkte)**

4.a)	Lösung:
-------------	----------------

- b) Berechnen Sie den Break Even-Umsatz **(1 Punkt)**

4.b)	Lösung:
-------------	----------------

- c) Der derzeitige Jahresumsatz der Fresh & Fit GmbH beträgt 600.000 Euro. Wie hoch ist der sog. Sicherheitsabstand („Margin of Safety“) in Prozent? **(1 Punkt)**

4.c)	Lösung:
-------------	----------------

- d) Gehen Sie vereinfacht davon aus, dass die derzeitige Menge an Limonadenflaschen (Jahresumsatz 600.000 EUR) kontinuierlich verkauft wird. Nach wie vielen Tagen (30 Tage pro Monat) ist der Break-Even-Punkt erreicht? **(2 Punkte)**

4.d)	Lösung:
-------------	----------------

- e) Die Fresh & Fit GmbH möchte einen Mindestgewinn von 20.000 Euro pro Jahr erreichen. Wie viele Flaschen müssen dafür mindestens verkauft werden? **(1 Punkt)**

4.e)	Lösung:
-------------	----------------

- f) Man geht davon aus, dass sich die Rohstoffkosten zukünftig um 15 Prozent erhöhen werden. Wie hoch wäre dann die Break Even-Menge? **(2 Punkte)**

4.f)	Lösung:
-------------	----------------

Die Fresh & Fit GmbH rechnet mit einem starken Marktwachstum für biologisch hergestellte Limonaden. Sie hat daher ein Angebot für eine neue Abfüllanlage eingeholt, welche eine höhere Anzahl an Limonadenflaschen im Jahr abfüllen kann. Falls diese Anlage zum Einsatz kommen würde, stiegen die Fixkosten auf 300.000 Euro während die Rohstoffkosten aufgrund einer wirtschaftlicheren Verarbeitung auf 0,35 Euro pro Flasche fallen würden.

- g) Berechnen Sie, ob und ab welcher Flaschenmenge die neue Abfüllanlage der alten Abfüllanlage gegebenenfalls wirtschaftlich überlegen ist (Keine Rohstoffpreiserhöhung). Begründen Sie kurz, ob Sie die neue Anlage aufgrund Ihres Ergebnisses anschaffen würden oder nicht. **(6 Punkte)**

4.g)	Lösung:
-------------	----------------

5. Operative Entscheidungen / Abweichungsanalyse (Insgesamt 25 Punkte)

Die Cuggi AG stellt verschiedene Handtaschen (bezeichnet mit Bag I bis Bag IV) auf einer eigens dafür vorgesehenen Fertigungsstraße her. Diese Fertigungsstraße kann im Monat maximal 250 Std. lang produzieren. Um die Programmplanung optimieren zu können, hat der Produktionsleiter die folgenden Daten zusammengestellt:

	Bag I	Bag II	Bag III	Bag IV
Stückerlöse [EUR]	200	400	350	700
Variable Stückkosten [EUR]	75	250	400	500
Maximale monatliche Absatzmenge [Stück]	160	120	50	50
Fertigungszeit [Min./Stück]	45	50	60	90

- a) Berechnen Sie auf Basis dieser Informationen das optimale monatliche Produktionsprogramm der Cuggi AG. (Zur besseren Übersicht können Sie auch die untenstehende leere Tabelle nutzen) **(9 Punkte)**

5.a)	Lösung:				
		Bag I	Bag II	Bag III	Bag IV

Für die Herbst-Modewochen in Paris erhält die Cuggi AG das Angebot, im Monat Juni ein Sondermodell (Bag V) zu fertigen. Das Bag V besitzt eine maximale monatliche Absatzmenge von 60 Stück, variable Stückkosten in Höhe von 600 EUR und benötigt eine Fertigungszeit von 90 Minuten / Stück.

- b) Ermitteln Sie auf dieser Grundlage, wie hoch die auftragsgrößenabhängige Preisuntergrenze für das Bag V im Monat Juni ist. (Zur besseren Übersicht können Sie auch die untenstehende leere Tabelle nutzen) **(6 Punkte)**

5.b)	Lösung:			

Für den Monat Juli geht die Cuggi AG aufgrund der Sommerferien von einer Planbeschäftigung in Höhe von 200 Stunden aus. Bei dieser Planbeschäftigung rechnet die Unternehmensleitung mit Fixkosten in Höhe von 10.000 Euro sowie variable Kosten in Höhe von 18.000 Euro für den gesamten Monat. Am Ende des Monats Juli stellt die Unternehmensleitung fest, dass die Beschäftigung tatsächlich 220 Stunden betragen hat. Zudem wurden Istkosten in Höhe von 28.900 Euro festgestellt.

- c) Berechnen Sie anhand dieser Daten die Plankosten, Sollkosten, die verrechneten Plankosten, die Verbrauchs- und die Beschäftigungsabweichung. Gehen Sie davon aus, dass die Preisabweichung 0 beträgt. **(8 Punkte)**

5.c)	Berechnung:		
	Plankosten	Lösung:	EUR
	Sollkosten	Lösung:	EUR
	Verrechnete Plankosten	Lösung:	EUR
	Verbrauchsabweichung	Lösung:	EUR
	Beschäftigungsabweichung	Lösung:	EUR

- d) Wie interpretieren Sie die von Ihnen berechnete Verbrauchsabweichung? Wem ist diese Abweichung zuzurechnen? **(2 Punkte)**

5.d)	Lösung:
-------------	----------------